

## Was ist Rassismus?

Rassistisches Verhalten ist, wenn Menschen andere Menschen aufgrund ihres Aussehens, ihrer Herkunft, ihrer Lebensweise oder ihrer Kultur ausgrenzen, verurteilen, benachteiligen, verspotten oder angreifen. Der Mensch mit anderen äußeren Merkmalen wird somit nicht als gleichrangige Persönlichkeit geachtet und erfährt Missachtung und Ausgrenzung. Das schlimmste Ausmaß von Ausgrenzung ist die Bedrohung der Menschen: die versteckte Gewalt in Form von Blicken und Äußerungen und die offene Gewalt in Form von Übergriffen.

Was können wir als Eltern, Lehrer und Sozialpädagogen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus tun?

Eltern, Lehrer, Künstler, Politiker und die Medien sollten eindeutig Position beziehen und darauf hinarbeiten, dass Kinder und Jugendliche die Achtung vor dem Menschen und, wie Albert Schweitzer formulierte, die Ehrfurcht vor dem Leben erlernen.

Es sollten sich alle verpflichten, alle Formen und Äußerungen rassistischer und diskriminierender Art zu vermeiden und zu verhindern.

Der Rassismus in der Mitte der Gesellschaft bahnt den Schlägern den Weg zu den Opfern.

## 4. Nationalismus, Faschismus und Rechtsextremismus

### 4.1. Nationalismus

Nationalismus ist eine politisch gefärbte Ideologie, die die angeblichen Interessen oder Bedürfnisse einer Nation (meist der eigenen) über die anderer Nationen stellt. Im Nationalismus zeigt sich ein überzeichnetes, unrealistisches Bild von der eigenen Nation.

Nationalisten sind der Überzeugung, dass die eigene Nation eine herausgehobene Position im Vergleich zu anderen Nationen beanspruchen kann und sie wertvoller ist als andere. Aus dieser angeblichen höheren Wertigkeit wird das Recht abgeleitet andere Nationen oder deren Angehörige nicht nur als weniger wert zu betrachten, sondern sie auch dementsprechend zu behandeln. („Deutschland den Deutschen ...“)

Nationalismus ist verbunden mit Unterdrückungsabsichten gegenüber anderen Völkern.

Demokratische Grundsätze, nach denen Menschen unabhängig von ihrer Nationalität bestimmte menschliche Grundrechte besitzen, werden abgelehnt.

### 4.2. Faschismus

Der Faschismus wurde Anfang des 20. Jahrhundert durch Mussolini (Italien) begründet.

Er geht von der Idee eines totalitären Staates aus, der unter der autoritären Führung eines Einzelnen (eines Führers) steht.

Eine faschistische Ideologie ist an folgenden Merkmalen zu erkennen:

1. Der Stärkere ist im Recht bzw. das Recht ist auf der Seite des Stärkeren.

Gewalt ist deshalb ein legitimes Mittel, das Recht des Stärkeren durchzusetzen.

2. Es gibt wertvollere und weniger wertvolle Menschen. Die angeblich wertvolleren stehen von Natur aus immer oben.

3. Der Führer, der ganz oben steht, gibt durch seine Macht allen anderen Kraft und Stärke, die zu ihm halten und ihm (bis in den Tod) folgen.

Der Nationalsozialismus ist eine besondere Form des Faschismus, bei der der Wahn einer „arischen Überlegenheit“, sowie Rassismus und Antisemitismus mit dem industrialisierten Mord insbesondere an den Juden zur faschistischen Ideologie hinzukamen.

Der Nationalsozialismus ist eine besondere Form des Faschismus, bei der der Wahn einer „arischen Überlegenheit“, sowie Rassismus und Antisemitismus mit dem industrialisierten Mord insbesondere an den Juden zur faschistischen Ideologie hinzukamen.

Quelle: Fakten und Argumente  
Handreichung für Pädagogen und Multiplikatoren  
Herausgeber und Redaktion  
Andrea Kotzam, Ernst Opitz, Rüdiger Krüner

Zu beziehen über:  
Jugendsozialarbeit der Ev. Kirche Weißwasser  
(02943 Weißwasser)